

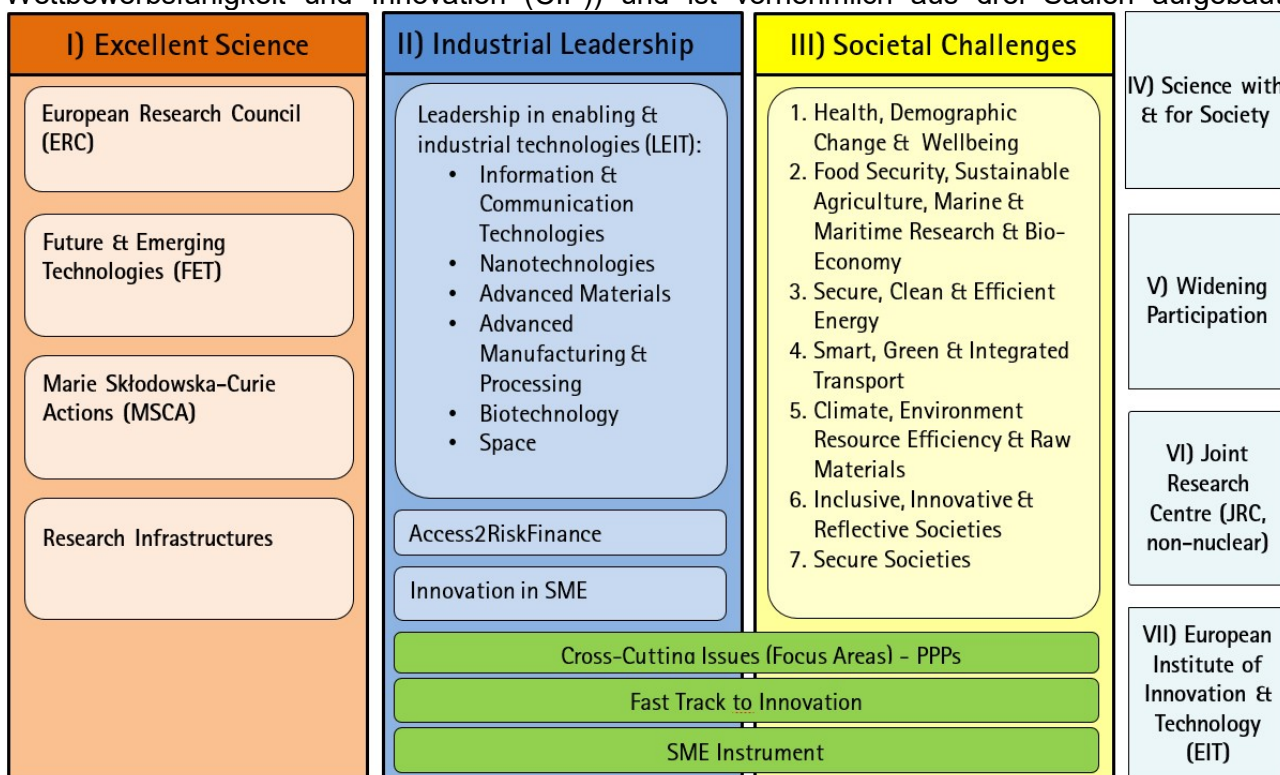
Horizon 2020 - das europäische Rahmenprogramm für Forschung und Innovation - ein Überblick (Stand 10/2018)

Eckdaten

- Laufzeit: 2014-2020,
- Budget: 70,2 Mrd. Euro

Aufbau:

Horizon 2020 vereint drei bisher getrennte forschungs- und innovationsrelevante Förderprogramme der Europäischen Kommission (7. Forschungsrahmenprogramm, Europäisches Institut für Innovation und Technologie (EIT) und Teile des Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP)) und ist vornehmlich aus drei Säulen aufgebaut:



I) Wissenschaftliche Exzellenz (Excellent Science; Budget 22,7 Mrd. €, v.a. themenoffen):

- Europäischer Forschungsrat (European Research Council, ERC; Budget: 11,93 Mrd. €): fördert themenoffen Forschungsprojekte „an den Grenzen des Wissens“ von exzellenten Wissenschaftler/innen. Es werden fünf Förderlinien ausgeschrieben: a) Starting Grant; b) Consolidator Grant; c) Advanced Investigator Grant; d) Proof of Concept für bereits geförderte ERC Grantees; e) Synergy Grant für Verbünde (ab 2018).
- Zukunftstechnologien (Future and Emerging Technologies; FET; Budget: 2,46 Mrd. €): Mit FET Open werden kleinere Forschungsprojekte nach dem Bottom-up-Prinzip gefördert. FET Proactive zielt auf die Förderung von Forschungsclustern zu aufkommenden Fragen ab. Darüber hinaus sollen mit ausgewählten FET Flagships große Herausforderungen konzertiert angegangen werden.

- Marie-Sklodowska-Curie-Aktionen (MSCA; Budget: 5,62 Mrd. €)
Das Programm MSCA fokussiert auf die Förderung der Mobilität der Forschenden und beinhaltet dabei weitgehend die bekannten Marie-Curie-Aktivitäten des 7. FRP. Die Maßnahmen zur Förderung der Ausbildung und Laufbahnentwicklung von Nachwuchsforscherinnen und -forschern werden ausgebaut. Folgende fünf Bereiche werden gefördert:
 - Strukturierte Doktorandenausbildung: Innovative Training Networks (ITN) inkl. European Industrial Doctorates (EID) und European Joint Doctorates (EJD)
 - Individuelle Fellowships (IF): European Fellowships und Global Fellowships
 - Personalaustausch: Research and Innovation Staff Exchange (RISE)
 - COFUND: Kofinanzierung für regionale, nationale oder internationale Doktoranden- oder Postdoktorandenprogramme
- Forschungsinfrastrukturen (Budget: 2,27 Mrd. €):
Förderung des Aufbaus und Unterhaltes von sowie der Verbesserung des Zugangs zu Forschungsinfrastrukturen

II) **Führende Rolle der Industrie** (Industrial Leadership; Budget: 15,2 Mrd. €):

- Grundlegende und industrielle Technologien (Leadership in Enabling and Industrial Technologies, LEIT): Industriegetriebene Forschung und Entwicklung im Bereich der Schlüsseltechnologien, die für die Wettbewerbsfähigkeit und Marktführerschaft der europäischen Industrie relevant sind: Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Nanotechnologie, fortschrittliche Materialien, Biotechnologie sowie fortschrittliche Produktionstechniken (NMBP) und Weltraum. Gefördert werden v.a. Verbundprojekte in vorgegebenen Themenbereichen.
- Vereinfachter Zugang zu Risikofinanzierung: Kreditfazilitäten und Beteiligungskapital für Forschungs- und Innovationsvorhaben
- Innovation in KMU: Gezielte Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) entlang der gesamten Innovationskette, inklusive Machbarkeitsstudien, Förderung von Forschung und Demonstration sowie Unterstützung der Follow-up-Phase.

III) **Gesellschaftliche Herausforderungen** (Societal Challenges, SC; Budget: 27,1 Mrd. €):

- SC1) Gesundheit, demografischer Wandel & Wohlergehen;
 - SC2) Ernährungssicherheit, nachhaltige Landwirtschaft, marine und maritime Forschung und Biowirtschaft;
 - SC3) Sichere, saubere und effiziente Energie;
 - SC4) Intelligenter, umweltfreundlicher und integrierter Verkehr;
 - SC5) Klimaschutz, Ressourceneffizienz und Rohstoffe;
 - SC6) Europa in einer sich verändernden Welt: integrative, innovative und reflexive Gesellschaften;
 - SC7) Sichere Gesellschaften – Schutz der Freiheit und Sicherheit Europas und seiner Bürger.
- Gefördert werden v.a. Verbundprojekte in vorgegebenen Themenbereichen.

Horizontal

- IV) Widening Participation: Maßnahmen als Beitrag zur Kohäsionsförderung (ERA-Chairs, Teaming, Twinning)
- V) Wissenschaft mit und für die Gesellschaft: Fortführung des Programms "Wissenschaft in der Gesellschaft" des 7. FRP

VI) Die direkten Maßnahmen der **Gemeinsamen Forschungsstelle (JRC nicht-nuklear)** sowie das **Europäische Institut für Innovation und Technologie (EIT)** bilden eigene Programmbereiche außerhalb der drei Säulen.

Förderinstrumente (Types of Action):

In den Gesellschaftlichen Herausforderungen (SC) sowie in LEIT werden wie in den bisherigen FRP schwerpunktmäßig länder- und institutionenübergreifende Forschungs-, Demonstrations- und Vernetzungsprojekte gefördert (*Research and Innovation Actions, Innovation Actions, Coordination and Support Actions etc.*). Neue Förderform neben Public Procurement und Preisen ist:

- *KMU-Instrument*: ausschließliche Förderung von KMU: Machbarkeitsstudien (Phase 1), Demonstrationsaktivitäten (Phase 2), Kommerzialisierung (Phase 3). Öffentliche Einrichtungen können in Phase 2 als Unterauftragnehmer teilnehmen.

Beteiligungsregeln:

- Aufrufe: Die Einreichung von Vorschlägen basiert auf Aufrufen und Arbeitsprogrammen, in denen die zu bearbeitenden Fragestellungen, Zulässigkeitskriterien und Einreichtermine festgelegt werden. Eine Förderung außerhalb der ausgeschriebenen Themen ist nicht möglich. Nur die Programmbereiche ERC, MSCA und FET-Open sind für alle Forschungsbereiche offen. Es gibt zweijährige Arbeitsprogramme.
- Mindestteilnehmerzahl: zumeist 3 Teilnehmer/innen aus 3 verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten oder Assoziierten Staaten, *Ausnahmen*: ERC, MSCA und KMU-Instrument (Einzelförderung möglich).
- Finanzierungsraten: 100% der Gesamtkosten für Forschungsvorhaben; 70% für Innovationsvorhaben (Ausnahme: 100% für nicht gewinnorientierte Einrichtungen!). Overheads werden mit 25% pauschal abgegolten. Einzelne Ausschreibungen können zudem hiervon abweichend eine Förderung durch 'lump sums' (Pauschalbeträge) und 'scale of unit costs' (Stückkostensätze) vorsehen.
- Mehrwertsteuer ist grundsätzlich abrechenbar, falls kein Vorsteuerabzug möglich ist.
- Ein Konsortialvertrag ist für alle Multi-Partner-Projekte verpflichtend.

Es gibt ein „Participant Portal“ für die Information, Ausschreibung, Einreichung, Vertragsverhandlungen und Abwicklung von Projekten in Horizon 2020 sowie für die Expertendatenbank: <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/home>

Informationen zu Horizon 2020 im Internet:

- Das Portal der EU-Kommission: <http://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en/>
- Das deutsche Portal: <http://www.horizont2020.de/>

Begutachtung (Peer-Review-Verfahren):

Wenn Sie Interesse haben, als Gutachter/in aktiv zu werden, wenden Sie sich bitte an das EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim (Ansprechpartnerinnen siehe unten). Eine Bewerbung ist unter: <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/work-as-an-expert> möglich.

Ihre Ansprechpersonen im EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim zu Horizon 2020:

Dr. Maike Gummert	Antragsberatung: Marie Skłodowska-Curie-Maßnahmen und Infrastrukturmaßnahmen	Tel: 762-3961
Dr. Heike Gernns	Antragsberatung: European Research Council sowie EIT, Sozial- und Geisteswissenschaften	Tel: 762-2701
Dr. Katharina König	Antragsberatung: Informations- und Kommunikationstechnologien, Ingenieurwissenschaften (NMBP), Energie, Weltraum, Transport, Sicherheitsforschung und KMU-Maßnahmen, Zukunftstechnologien (FET)	Tel: 762-4718
Dr. Nina Coombs	Antragsberatung: Umwelt und Lebenswissenschaften	Tel.:762-17815
Elke Buchholz	Abwicklungsberatung	Tel: 762-19180
Gina Di Dio	USER-M Projektmanagementservice	Tel: 762-5258
Anna Maria Wagner	Vertragsangelegenheiten	Tel: 762-4042

E-Mail: vorname.nachname@zuv.uni-hannover.de; Informationen: <https://www.uni-hannover.de/de/forschung/forschungsfoerderung/europaeische-foerderung/>